

Stellungnahme Spital Thurgau Lohnrunde 2017

VR und GL haben am 17. November 2016 das Budget des nächsten Jahres und damit auch die Lohnerhöhungen 2017 verabschiedet.

Die *Spital Thurgau* gewährt eine **Lohnrunde per 1. Januar 2017 von total 1.1%**. Die Lohnanpassungen setzen sich aus **0.5% genereller** (für FIV-MA) und **0.5% individueller** Erhöhung zusammen, letztere wird aufgrund der generellen Erhöhung noch selektiver (sprich noch etwas leistungsbezogener) zugeteilt als bisher. Zusätzlich wird „die bereits übliche“ Leistungsprämie von 0.1% bei gutem Geschäftsgang gewährt.

Wir sind uns bewusst, dass diese Lohnerhöhung über den meisten Schweizer Spitälern liegt. Speziell aussergewöhnlich ist dabei auch die generelle Erhöhung im heutigen Umfeld, welche die bereits gute Attraktivität der *Spital Thurgau* im Quervergleich zu anderen Spitälern der Region noch weiter verbessert – für alle unsere Mitarbeitenden, besonders aber auch einige „Dienstältere“, welche im Lohnband sonst anstehen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung schätzen und anerkennen die gute Arbeit unserer Mitarbeitenden vollumfänglich und danken Ihnen allen dafür. Wir wollen auch in Zukunft gute Leistungen im Rahmen unserer Möglichkeiten belohnen, unsere Mitarbeitenden fair behandeln und die Arbeitsplätze möglichst interessant, vielseitig, sicher und nachhaltig gestalten. Dazu investieren wir massiv in Bau, Infrastruktur, Medizintechnik, aber auch in Arbeitsplätze, wo wir gemäss Budget im Jahr 2017 wieder 53 zusätzliche Stellen schaffen (Vollzeit gerechnet). Wir freuen uns sehr, dass diese Bemühungen auf dem Arbeitsmarkt nach unseren Wahrnehmungen und Feedbacks in den meisten Positionen sehr positiv wahrgenommen werden.

Dr. Marc Kohler
CEO